

Festa finale dell'avanzamento dei cunicoli trasversali, 31. Maggio 2011

(→deutscher Text siehe unten)

Care madrine, cari minatori, gentili collaboratrici e collaboratori, stimati ospiti

Mi fa piacere potervi dare il benvenuto all'odierna festa finale dell'avanzamento dei cunicoli trasversali e colgo l'occasione di esprimere alcune parole di ringraziamento a voi.

Al 25 settembre 2003 Nino e la sua squadra fecero il primo brillamento per il cunicolo trasversale nella tratta di Bodio. Era precisamente il QS numero 6 il quale era già stato abbattuto tramite il lotto precedente a scopo di nicchia di manovra.

7 anni e 8 mesi dopo, esattamente la settimana scorsa al 19 maggio 2011 è avvenuto l'ultimissimo brillamento con l'abbattimento del QS 91 e quindi anche l'ultimo per la galleria di base del Gottardo, un ulteriore raggiungimento significativo miliare.

Senza suscitare scalpore, praticamente nell' ombra dei avanzamenti delle TBM, le squadre delle traverse hanno nei ultimi 8 anni fatto grandi cose impressionanti:

- *Complessivamente sono stati abbattuti 81 traverse pari ad una lunghezza di 2.8 km*
- *Inoltre usati 200'000 kg di esplosivi e 98'000 detonatori*
- *Come pure 180'000 ore lavorative*

Grazie all'impegno risoluto e smisurato di te, caro Nino, e di voi, cari minatori, possiamo oggi brindare alla fine dei lavori di brillamento e guardare con orgoglio all'indietro la resa del lavoro! Congratulazioni e un Grazie di cuore!

Rivolgo il mio ringraziamento anche a tutti gli altri collaboratori del progetto; il committente, la direzione lavori, i progettisti, i fornitori e non per ultimo i capi dirigenti, i collaboratori della logistica e dell'officina così come pure i geometri, tutti che in una qualche maniera hanno sostenuto il cantiere delle traverse. A voi tutti, un applauso di cuore!

La fine di questi lavori significa anche l'addio del cantiere per le squadre dei traverse. Auguro a tutti loro che hanno già lasciato o che lasceranno prossimamente il cantiere ogni bene per il futuro!

All'infuori delle cavità „fisiche“ nelle montagne, Nino e le sue squadre hanno lasciato in altre maniere le loro tracce. Iniziando da Therese Kohli con il QS 18 nella tratta di Bodio fino a Anita Weber con QS 91 al confine del lotto per Sedrun ha rivestito di carica in tutto 68 madrine e chiaramente anche festeggiate! Siamo straordinariamente felici che alcune di queste madrine abbiano accettato il nostro invito e di poter godere la loro affascinante compagnia!

Oltre al disciplinato e professionale procedimento delle squadre ha di sicuro anche contribuito lo spirito buono delle madrine e soprattutto la mano protettiva della Santa Barbara che non sia mai accaduto un incidente grave in tutti gli anni sul cantiere delle traverse. Lode alla statistica d'infortunio priva di incidenti!

Chiedendo Nino anticipatamente se avesse un'idea di cosa regalare per l'odierna festa, non ha esitato a fare la sua proposta: Una medaglietta d'argento con la Santa Barbara davanti e con l'incisione „Consorzio TAT, 2003-2011, Traverse“ nel retro. Questo regalino è dedicato a tutta la squadra dei QS e per le madrine come buon auspicio per il lavoro privo d'infortuni in futuro. Verranno consegnate da Nino in seguito.

Vi ringrazio per la vostra attenzione e vi auguro a tutti buon divertimento!

Daniel Spörri

Capo cantiere Bodio-Faido

Faido, 31. Maggio 2011

Abschlussfeier Querschläge – 31. Mai 2011

Werte Querschlags-Patinnen, geschätzte Mineure, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr verehrte Gäste

Es freut mich, euch zur heutigen Abschlussfeier des Querschlag-Vortriebes herzlich willkommen zu heissen und möchte gleich die Gelegenheit ergreifen, ein paar Worte des Dankes an euch zu richten.

Am 25. September 2003 war es, als Nino mit seiner Mannschaft die erste Sprengung eines Querschlages im Teilabschnitt Bodio zündete. Und zwar war dies beim QS Nr. 6, welcher zuvor durch das Vorlos bereits als Wendenische angesprengt worden war.

7 Jahre und 8 Monate später, genau genommen vorletzte Woche am 19. Mai 2011, erfolgte mit dem Durchschlag des QS 91 die allerletzte Sprengung für den Ausbruch der Querschläge und damit gleichzeitig für den Ausbruch des Gotthard Basistunnels, womit ein weiterer bedeutender Meilenstein erreicht wurde.

Ohne grosses Aufsehen, sozusagen im Windschatten der TBM-Vortriebe, haben die Querschlags-Mannschaften in den vergangenen rund 8 Jahren Grosses geleistet, was sich anhand von ein paar Zahlen eindrücklich veranschaulichen lässt:

- Insgesamt wurden 81 Querschläge mit einer Gesamtlänge von 2.8 km ausgebrochen
- Dazu wurden 200'000 kg Sprengstoff und 98'000 Zünder verbraucht
- sowie 180'000 Mannstunden oder umgerechnet 85 Mannjahre aufgewendet

Dank dem beherzten und unermüdlichen Einsatz von dir, Nino, und euch, liebe Mineure, dürfen wir heute zusammen auf den erfolgreichen Abschluss der Ausbrucharbeiten anstossen und mit Stolz auf die geleistete Arbeit zurückschauen! Herzliche Gratulation und ein herzliches Dankeschön!

Mein Dank richtet sich natürlich auch an alle anderen Projektbeteiligten, welche ebenfalls zum Bau der Querschläge beigetragen haben: Bauherr, Bauleitung, Projektant, Lieferanten und nicht zuletzt unsere Führungscrow, die Mitarbeiter der Logistik und Werkstätten sowie die Vermesser, welche die Querschlagbaustelle in all den Jahren tatkräftig unterstützt haben! Euch allen ein herzlicher Applaus!

Für die Mannschaften der Querschläge bedeutet der Abschluss dieser Arbeiten, Abschied von der Baustelle zu nehmen. Ich wünsche allen, welche die Baustelle bereits verlassen haben oder noch verlassen werden viel Erfolg auf ihrem weiteren Berufsweg!

Nebst den „physischen“ Hohlräumen im Bergesinnern hat Nino mit seinen Mannschaften bekanntlich auch noch in anderer Art und Weise seine Spuren hinterlassen: Angefangen mit Therese Kohli beim QS 18 im Teilabschnitt Bodio bis hin zu Anita Weber bei QS 91 an der Losgrenze zu Sedrun hat er insgesamt 68 Querschlag-Patinnen in Amt und Würde gesetzt und dies natürlich jeweils gebührend gefeiert! Es freut uns ausserordentlich, dass einige Patinnen unserer Einladung für die heutige Abschlussfeier folgen konnten und wir uns heute in speziell charmanter Gesellschaft wiegen dürfen!

Nebst dem disziplinierten und professionellen Vorgehen der Mannschaften vor Ort haben sicher der gute Geist der Madrinas und insbesondere die schützende Hand der Heiligen Barbara dazu beigetragen, dass die Querschlagbaustelle in all den Jahren gänzlich von schweren Unfällen verschont geblieben ist. Auch dieser tadellosen Unfallstatistik gebührt unsere Anerkennung!

Als wir Nino im Vorfeld zur heutigen Feier gefragt haben, ob er eine Idee für ein kleines Erinnerungsgeschenk für seine Mannschaften habe, hat er nicht lange überlegt und sich für etwas Ungewohntes, aber durchaus Nachahmenswertes entschieden: Es ist ein kleiner Silberanhänger mit dem Abbild der Heiligen Barbara auf der Vorderseite und der Gravur „Consortio TAT, 2003-2011, Traverse“ auf der Rückseite. Dieses Geschenk ist für die QS-Mannschaften und die Madrinas vorgesehen und soll ein gutes Omen für eine weiterhin unfallfreie Arbeit sein! Nino wird die Andenken im Anschluss persönlich verteilen.

Ich danke für eure Aufmerksamkeit und wünsche weiterhin viel Vergnügen!

Daniel Spörri
Baustellenchef Bodio-Faido

Faido, 31. Mai 2011